

DLR7

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Diler Omer

Titel: Diler Omer

Beschreibung

Bewerbung als Länderratsdeligierter

Die Antwort: Links

Jeden Tag haben Menschen Angst um ihre Existenz, jeden Tag werden migrantisierte Menschen rassistisch angegangen, jeden Tag stirbt ein Mensch im Mittelmeer und jeden Tag entfernen wir uns immer weiter vom 1,5-Grad-Ziel.

Der Rechtsruck, die zunehmende soziale Ungerechtigkeit, die Klimakrise – all das ist die Realität. Aber anstatt all diese Probleme endlich anzugehen, haben wir Politiker*innen, die das Streikrecht einschränken wollen und davon reden, dass man weniger streiken soll, Konservative, die durch ihren Populismus den sozialen Frieden in unserer Gesellschaft gefährden und schließlich auch unsere Demokratie. Und obendrein noch eine neofaschistische Partei, die in einem Superwahljahr leider trotz der vielen Proteste noch immer stabile Umfragewerte hat.

Aber warum eigentlich? Wenn jedes 5. Kind in Deutschland in Armut lebt, 6,4 Millionen Menschen im Niedriglohnsektor arbeiten, während Reiche immer reicher werden und Kapitalinteressen von Unternehmen im Vordergrund stehen, dann muss man sich darüber ja nicht wundern, dass wir kein bock mehr auf Krise haben. Wenn Menschen dann noch sehen, dass Klimaschutz für sie deutlich zu teuer ist und dieser einfach nicht sozial gerecht gestaltet wird, dann darf man wirklich nicht gechockt sein, dass die Realität so ist, wie sie ist. Was heißt das aber jetzt? Es braucht eine starke Linke.

Raus aus der Bubble

Als Grüne Jugend und linker Verband ist es daher unsere Aufgabe, mehr Menschen zu organisieren und auf

die Straße zu bringen. Denn systemische Veränderung kommt derzeit nicht vom Parlament, sondern muss von uns als Gesellschaft getragen werden und dafür müssen wir vor allem mehr werden.

Mehr werden – das ist auch eines unserer Ziele für die EU-Kampagne. Doch mehr werden heißt auch, aus der eigenen Bubble rauszugehen und anzuerkennen, dass viele Menschen eine ganz andere Lebensrealität haben als einige bei uns in der Grünen Jugend. Es heißt, dass wir auf die Menschen zugehen müssen und sie dort abholen, wo ihr tägliches Leben stattfindet. Dass es schwierig sein wird jede*n zu überzeugen ist klar, aber schwierig heißt nicht unmöglich.

Wir als Motivation

ALL diese Krisen und Ungerechtigkeiten können müde machen, besonders dann, wenn man den Eindruck hat, dass sich nicht wirklich viel tut. Ich will euch erzählen, was mir immer wieder die Kraft gibt, weiterzumachen: Ihr als Grüne Jugend.

Wir alle sind ein unglaublich krasser Verband, der ständig über sich hinauswächst und ein Ort für viele ist, ein Ort, an dem sich jede*r weiterentwickeln kann - ein Willkommensort. Sich gegenseitig zu empowern und zu supporten ist eines der Dinge, die uns von anderen unterscheidet. All diese Dinge sind unfassbar wichtig und bringen uns voran. Danke, dass ich Teil des Ganzen sein darf.

Meine Perspektive

Der Länderrat ist das 2. Höchste beschlussfassende Gremium der Grünen Jugend, wo wichtige inhaltlichen Schwerpunkte festgelegt und debattiert werden. Ich bewerbe mich um den Länderrat, weil ich die Perspektive einbringen möchte, dass die Lebensrealität von vielen Menschen dort draußen anders ist und dass wir unseren Blick weiten müssen, um eine starke Linke zu werden. Ich möchte, dass bei inhaltlichen Punkten immer auch die Perspektive von PoC vertreten und mitbedacht werden - dafür stehe ich. Ein politisches Zuhause für viele zu werden ist unser Anspruch - das kann nur gelingen, wenn alle eine Stimme bekommen

Über mich

An heißen Sommertagen liebe ich es rauszugehen und bis spät abends mit Freunden zu chillen. Ansonsten gehe ich in die 12. Klasse, bin ab und zu mal im Gym und arbeite noch nebenbei als Kassierer.

Politisches:

Beisitzer im Vorstand der Grünen Jugend Aachen

2023-2024

Sprecher der Grünen Jugend Aachen

seit 2023

Kontakt:

Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne über Instagram oder Telegramm bei mir melden.

Instagram: @diler.139

Telegram: @diler139

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Länderratsdeligierter

Die Antwort: Links

Jeden Tag haben Menschen Angst um ihre Existenz, jeden Tag werden migrantisierte Menschen rassistisch angegangen, jeden Tag stirbt ein Mensch im Mittelmeer und jeden Tag entfernen wir uns immer weiter vom 1,5-Grad-Ziel.

Der Rechtsruck, die zunehmende soziale Ungerechtigkeit, die Klimakrise – all das ist die Realität. Aber anstatt all diese Probleme endlich anzugehen, haben wir Politiker*innen, die das Streikrecht einschränken wollen und davon reden, dass man weniger streiken soll, Konservative, die durch ihren Populismus den sozialen Frieden in unserer Gesellschaft gefährden und schließlich auch unsere Demokratie. Und obendrein noch eine neofaschistische Partei, die in einem Superwahljahr leider trotz der vielen Proteste noch immer stabile Umfragewerte hat.

Aber warum eigentlich? Wenn jedes 5. Kind in Deutschland in Armut lebt, 6,4 Millionen Menschen im Niedriglohnsektor arbeiten, während Reiche immer reicher werden und Kapitalinteressen von Unternehmen im Vordergrund stehen, dann muss man sich darüber ja nicht wundern, dass wir kein bock mehr auf Krise haben.

Wenn Menschen dann noch sehen, dass Klimaschutz für sie deutlich zu teuer ist und dieser einfach nicht sozial gerecht gestaltet wird, dann darf man wirklich nicht gehockt sein, dass die Realität so ist, wie sie ist. Was heißt das aber jetzt? Es braucht eine starke Linke.

Raus aus der Bubble

Als Grüne Jugend und linker Verband ist es daher unsere Aufgabe, mehr Menschen zu organisieren und auf die Straße zu bringen. Denn systemische Veränderung kommt derzeit nicht vom Parlament, sondern muss von uns als Gesellschaft getragen werden und dafür müssen wir vor allem mehr werden.

Mehr werden – das ist auch eines unserer Ziele für die EU-Kampagne. Doch mehr werden heißt auch, aus der eigenen Bubble rauszugehen und anzuerkennen, dass viele Menschen eine ganz andere Lebensrealität haben als einige bei uns in der Grünen Jugend. Es heißt, dass wir auf die Menschen zugehen müssen und sie dort abholen, wo ihr tägliches Leben stattfindet. Das es schwierig sein wird jede*n zu überzeugen ist klar, aber schwierig heißt nicht unmöglich.

Wir als Motivation

All diese Krisen und Ungerechtigkeiten können müde machen, besonders dann, wenn man den Eindruck hat, dass sich nicht wirklich viel tut. Ich will euch erzählen, was mir immer wieder die Kraft gibt, weiterzumachen: Ihr als Grüne Jugend. Wir alle sind ein unglaublich krasser Verband, der ständig über sich hinauswächst und ein Ort für viele ist, ein Ort, an dem sich jede*r weiterentwickeln kann - ein



Diler Omer

Bewerbung als
Länderratsdeligierter der
GRÜNEN JUGEND NRW

Über mich


An heißen Sommertagen liebe ich es rauszugehen und bis spät abends mit Freunden zu chillen. Ansonsten gehe ich in die 12. Klasse, bin ab und zu mal im Gym und arbeite noch nebenbei als Kassierer.


Beisitzer im Vorstand der Grünen
Jugend Aachen
2023-2024

Sprecher der Grünen Jugend
Aachen
seit 2023

Kontakt:

Bei Rückfragen könnt ihr euch
gerne über Instagram oder
Telegramm bei mir melden.

 Instagram: @diler.139

 Telegramm: @diler139

**GRÜNE
JUGEND
NRW**

Willkommensort. Sich gegenseitig zu empowern und zu supporten ist eines der Dinge, die uns von anderen unterscheidet. All diese Dinge sind unfassbar wichtig und bringen uns voran. Danke, dass ich Teil des Ganzen sein darf.

Meine Persepektive

Der Länderrat ist das 2. Höchste beschlussfassende Gremium der Grünen Jugend, wo wichtige inhaltlichen Schwerpunkte festgelegt und debattiert werden. Ich bewerbe mich um den Länderrat, weil ich die Perspektive einbringen möchte, dass die Lebensrealität von vielen Menschen dort draußen anders ist und dass wir unseren Blick weiten müssen, um eine starke Linke zu werden. Ich möchte, dass bei inhaltlichen Punkten immer auch die Perspektive von PoC vertreten und mitbedacht werden - dafür stehe ich. Ein politisches Zuhause für viele zu werden ist unser Anspruch - das kann nur gelingen, wenn alle eine Stimme bekommen.